

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hilfstätigkeit der Frauen-Organisationen von Linz.

I. Kath. Frauen-Organisation für Oberösterreich in Linz.

Die Idee der Gründung einer Kath. Frauen-Organisation für Oberösterreich wurde anlässlich des letzten Katholikentages in Linz gefaßt, doch konnte die konst. Generalversammlung erst am 11. März 1914 stattfinden. Gleich nach derselben schlossen sich unserer Organisation fast

alle kath. Frauenvereine an und bildeten sozusagen das Fundament für unsere Tätigkeit. Ein reichhaltiges Arbeitsprogramm lag vor uns, als wie ein Blitz aus heiterem Himmel der furchtbare Weltkrieg hereinbrach. Somit erachteten wir es als unsere erste patriotische und menschliche Pflicht, uns voll und ganz in den Dienst der Kriegsfürsorge zu stellen. Dank dem Entgegenkommen des Taubstummen-Institutes, welches uns das demselben gehörige Haus, Graben 15, unentgeltlich zur Verfügung stellte, und dank der Güte unseres geistlichen Beirates Monsignore Lohninger, der auf eigene Kosten die

Adaptierungsarbeiten durchführen ließ, konnten wir im August 1914 unsere Tätigkeit im genannten Hause beginnen, welches seither die Zentrale unserer Kriegshilfsaktionen bildet. Dieses

Haus erwarb die Kath. Frauen-Organisation um den Preis von 42.000 K.

I. Kinderschutzstelle. Am 21. August 1914 wurde die Kinderschutzstelle für Kinder eingerückter Reservisten und armer Familien eröffnet. Da zu



Fürstin Fanny Starhemberg,
Präsidentin des Frauen-Hilfsvereines vom Roten Kreuz
und der kath. Frauen-Organisation.